

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 6

Anhang: Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Danksagung.

An Frau J. Blom-Bogt, Bern.

Gehrte Frau!

Sie haben mich heute so sehr überrascht mit diesem Gedanke, daß ich wirklich nicht Worte genug finde, Ihnen, verehrte, liebe Frau, dafür zu danken. Sie haben wirklich ein gutes Werk getan. Allen denen, die zur Ausbringung der schönen Summe beigetragen haben, sage ich ebenfalls vielen und herzlichen Dank. Möge die gute That Ihnen, sowie all den lieben Gebern und Geberinnen zum Glück und Segen gereichen.

Ihre von Herzen dankbare, sehr erfreute Empfängerin N. N.

Die sterilisierte Milch als Kinder-nahrung.

Wie zu erwarten war, hat der aus der „Fundgrube“ zur Reproduzierung seitens einer freundlichen Leserin uns zugesetzte Artikel in Nr. 3 unseres Blattes „Nachteile der sterilisierten Milch“ lebhaftes Interesse erregt, und es gilt nun, die Frage zu beantworten, ob die Ernährung mit sterilisierter Milch überhaupt und in jedem Falle die Entwicklung der Säuglinge ungünstig beeinflussen könne, oder ob es nur ganz bestimmte Verhältnisse seien, die ein ungünstiges Ergebnis herbeiführen im Stande seien. Und hierauf geben nun Autoritäten auf dem Gebiete des Studiums für richtige Kinderernährung, auf Grund fortgesetzter Beobachtungen und Vergleichungen, ihr Datum sowohl zu Gunsten der Ernährung mit sterilisierter Milch ab, als ein vorzügliches Rohprodukt durch vollkommene Einrichtungen in tadeloser Weise sterilisiert wird. Und zwar beziehen sich die Fachberichte und ärztlichen Gutachten hauptsächlich auf das Produkt der Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden im Emmenthal.

Der dreifigste medizinische Bericht über die Thätigkeit des Jennerischen Kinderhospitals in Bern während des Jahres 1895 gewährt uns einen Einblick in die Resultate, die an jener Anstalt mit der nach ärztlicher Vorschrift an gefundene und kranke Kinder verabreichten sterilisierten Milch genannter Gesellschaft erreicht wurden. Es heißt dort unter andern:

„Meine Versuche sind ausschließlich mit Milch der Berneralpen-Milchgesellschaft in Stalden gemacht, und ich kann mir nicht versagen, hier auf die ausgezeichneten Produkte dieser Anstalt hinzuweisen, welche übrigens auch im Ausland mehr und mehr Anerkennung sich erwerben. Ich berufe mich dabei auf eine mehrjährige Erfahrung, indem während der letzten Jahre im Jennerischen Kinderhospitale fast ausschließlich sterilisierte Milch aus Stalden für kleinere und größere Patienten zur Verwendung gelangte. — Die Vorteile der Sterilisation im großen (gegenüber der Sterilisation im Hause) sind, vorausgesetzt, daß die Herstellung der Milch in zuverlässigen Händen ruht, recht erhebliche. Ich rechne hierher:

1. Die Garantie, eine unverfälschte, unverdorben, von einem gutgehaltenen Viehstand herkommende Vollmilch zu erhalten.

2. Das Zentrifugieren der Milch, wodurch der Schmutz, welcher der Milch anhaftet, entfernt wird.

3. Die Sicherheit der Sterilisation.

4. Die einfache und bequeme Verwendungweise.“

Am Schluß der Besprechung der Nachteile, welche da oder dort dem auschließlichsten Genuss von sterilisierter Milch anhaften können, sagt der Bericht weiter: „Ich habe nichts gesehen, was mich darauf hinweisen würde, daß durch die chemischen Veränderungen, welche die Dauermilch bei der Sterilisation erleidet, die Konstitution der Säuglinge ungünstig beeinflußt würde. Trotzdem, wie oben schon gesagt, im Jennerischen Kinderhospitale Dauermilch für die Säuglingsernährung fast ausschließlich benutzt wird, so haben wir keinen einzigen Fall von Barlowischer Krankheit gesehen, und ebenso wenig ist mir in der Privatpraxis irgend eine in diesen Rahmen gehörende Erkrankung zu Gesicht gelommen, obwohl die Staldener Dauermilch von unserer Bevölkerung mit Vorliebe zur Kinderernährung benutzt wird. Die aus Hamburg und Münchener stammenden Mitteilungen, daß durch fabrikmäßig sterilisierte Milch die Barlowische Krankheit erzeugt werde, ist meiner Meinung nach dahin zu modifizieren, daß allerdings ein gewisser Zusammenhang der Erkrankung mit der künstlichen Ernährung zu bestehen scheint, daß aber dabei offenbar nicht die Sterilisation als solche die Schuld trägt, sondern sonst hinzu kommende Faktoren (Futterverhältnisse etc.). Ich habe die Entwicklung einer Reihe von Kindern verfolgen können, welche mit Milch aus Stalden aufgezogen wurden, während vielen Monaten keine andere Nahrung erhielten und ohne die geringste Unregelmäßigkeit in der Verdauung prächtig gediehen, sowie von Rhachitis und von Anämie gänzlich verschont blieben.“

Ahnlich wie Herr Dr. Stoos im citierten Jahresbericht des Jennerischen Kinderhospitals äußern sich auch andere ärztliche Autoritäten, so zum Beispiel die Herren Dr. Müller, Direktor des kantonalen Frauenhospitals in Bern, Dr. Hagenbach-Burkhardt und Dr. H. Kreis, Kantonschirurgen, beide in Basel, Dr. Diet in Bern, Professor Dr. Oskar Wyss vom Kinderhospitale (Eugenorenhospital) in Zürich u. a. m.

Die in der deutschen „Fundgrube“ geschilberten Gefahren beim Gebrauch der sterilisierten Milch als Nahrungsmitel für Säuglinge brauchen also unserer schweizerischen Müttern nicht bang zu machen, solange die Bedingungen für die Herstellung eines tadellosen Fabrikates strikt eingehalten werden. Im übrigen wäre schon viel erreicht, wenn die Stallkontrolle, welche die Berneralpen-Milchgesellschaft bei ihren Lieferanten durchführt, in jedem Privatstalle zur Anwendung gebracht würde. Beim Melkprozeß werden das Euter der Milchtiere, die Hände des Melkers und das Gefäß einer gründlichen Reinigung unterzogen. Die Milchgefäß werden von der Gefäßstaude gereinigt und dem Lieferanten in tadellosem Zustande täglich zugestellt. Die Ordnung im Stalle steht unter Kontrolle, und die Aufsicht erstreckt sich nicht bloß auf die Reinlichkeit im Stall und beim Melken, sondern auch auf die Qualität und die Art des Fütterns. Schon eine solche stramme Aufsicht allein, ohne nachfolgende Sterilisation der Milch, würde unvergleichlichen Nutzen stiften.

Allen ängstlichen Müttern aber, die ihre Kinder selbst zu nähren im Falle wären, die es aber aus untergeordneten Gründen nicht thun wollen, möchten wir zu bedenken geben, daß jeder unnatürliche Notbehelf Gefahren in sich schließt, die man eben in den Kauf nehmen muß. Das einzige Natürliche für die Aufzucht des Säuglings ist die Muttermilch, ihr ersten Erfolg ist die Immunisierung. Wo diese nicht zu beschaffen ist, da trete die nach Grundzügen der Hygiene sterilisierte, nach ärztlicher Angabe mit Sterilem verseigte Milch in ihr Reich; der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt.

Wie manches unerfahrene Dienstmädchen beneidet die Kellnerinnen, die hübsch gekleidet und frisiert, fröhliche Gäste bedienen und sich mit diesen lustig machen können; sie denken sich Wunder von solchem Lebensgenuss und was dabei zu verdienen und zu ersparen sei. Werden sie noch neidisch sein, wenn sie den Stundenplan der Kellnerinnen eines feinen Münchener Restaurants kennen lernen? Derselbe lautet:

1. Tag: Dienst von früh 5 1/2 bis nachts 1 1/2, bis 2 Uhr = 21 (23) Stunden; 2. bis 4. Tag: Antritt früh 9 Uhr, Ende nachts 1 1/2 bis 2 Uhr = 17 Stunden; 5. Tag: Antritt früh 9 Uhr, Ende am folgenden Morgen 1/2 bis 6 Uhr = 21 Stunden. Am 6. Tag von früh 6 Uhr bis am folgenden Morgen 4 bis 5 Uhr, dann frei.

Dabei sollen diese Mägden einen Monatslohn von ungefähr sechs Mark erhalten, von denen 50 Pfennige täglich für Schürzen- und Gläserwaschen, 10 Pfennige für den Küchenbestellzettel, 20 Pfennige alle 5 Tage für ein Bad (obligatorisch), 30 Pfennige wöchentlich für das Zimmermädchen zu zahlen sind. Ist das nicht eine dästere Schreit der beim oberflächlichen Betrachten nach außen sich hübsch präsentierenden Medaille?

Neuheiten im Ballstoffen

sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wähl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. [34] Muster franco. Welche Farben wünschen Sie bestimmt?

Adolf Grieder & Cie., Söldenstr. 1, Zürich
Königl. Spanische Hoflieferanten.

Hand- und Maschinen-Stickereien

Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux
Mouchoirs aller Art. [83] MusterSendungen bereitwilligst.

Magen- und Darmstörungen.

193) Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatoxin ist einfach eklatant. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Befinden so zufriedenstellend, wie es seit circa drei Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatoxin ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Muster sofort
OETTINGER & CO., ZURICH Bestassortiertes Modehaus

Trauer- u. Halbtrauerstoffe in Damenkleiderstoffen, Herrenkleiderstoffen, Damen- und Kinder-Confection u. Blusen
in gr. Auswählen zu billigen Preisen. Reine Wolle von 85 Cts. anfangend, bei hochf. Qualitäten 100er Genres billiger.

Muster und Waren franco. Modebilder gratis.

Das musikalische Gehör der Säuglinge.

Über das musikalische Gehör der Säuglinge veröffentlicht ein amerikanischer Arzt, Dr. James Muzel, interessante Mitteilungen. Die Beobachtungen des Amerikaners betrafen Kinder im Alter von 1/2 bis 1 Jahr. Kinder von 6 Monaten reagierten auf einen langgezogenen, anrufenden Ton, wenn er ihnen nicht zu tief war, meist mit einem ähnlichen Ton, und sie hielten diesen ersten Ton fest, auch wenn die anrufende Stimme höher oder tiefer wurde. Anders bei Kindern im acht und neunten Monat. Auch sie reagierten nach mehrmaligen Anrufen fast mit genau demselben Ton. Stieg der Anruf um einen Ton höher, dann bestellten sie den erst gerufenen tieferen Ton; stieg die anrufende Stimme aber im Dreieck um zwei Töne in die Höhe, dann erwidereten die Säuglinge denselben mit einem höheren Ton, den sie manchmal sogar bis auf wenige Schwingungen ganz richtig trafen.

In dieser Weise stiegen sie mit der anrufenden Stimme fast 1 1/2 Octaven. James Muzel betont besonders, daß es sich allerdings um absolut gesunde Kinder handele. Im elften und zwölften Monat erschien das Gehör bereits Intervalle von einem Ton. Diese Mitteilungen zeigen, daß wir, was unter anderen von dem bekannten Physiologen Professor Preyer öfter betont wurde, über die Entwicklung des Kindes noch recht wenig wissen. Junge Mütter dürfen die Mitteilungen des amerikanischen Arztes aber ganz befreit interessieren, und sie haben leicht Gelegenheit, sie auf ihre Mütterlichkeit zu prüfen.

Neues vom Büchermarkt.

Das Pflanzenreich. Ein Handbuch für den Selbstunterricht, sowie ein Nachschlagebuch für Gärtnerei, Land- und Forstwirte und alle Pflanzenfreunde. Bearbeitet von Prof. Dr. A. Schumann, Gustav am Königl. botanischen Museum zu Berlin und Privatdozent, Dr. E. Gilg, Assistent am Königl. botanischen Garten zu Berlin und Privatdozent. Erscheint in 20 Lieferungen zum Preise von je 30 Pf. und umfaßt 54 Druckbogen mit 480 Abbildungen und jedes bunten Tafel. Preis komplett geheftet 6 Mt. hochsehn gebunden 7 Mt. 50 Pf. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Mit dem genannten Werk, von welchem uns die ersten beiden Hefte vorliegen, wird unseren Lesern ein Werk geboten, welches sie in jeder Beziehung fesseln und anregen wird, und dessen Ansichtung wir nicht genug empfehlen können, zumal der Preis deselben ein ganz besonderer wohlfreier genannt werden muß.

Die erste Lieferung dieses Werkes beginnt mit einer geschichtlichen Einleitung von Prof. Dr. A. Schumann, in der der Verfasser in kurzer, überblicksreicher und knapper Form alles Wissenswerte aus der langen Geschichte der botanischen Wissenschaft den Lesern vor Augen führt.

Von allgemeinem Interesse ist der zweite Abschnitt: „Zu jeder lieberlich über den Bau und die wichtigsten Lebensfunktionen der Pflanzen von Dr. E. Gilg. Jeder einzelne Teil erscheint geeignet, dem gebildeten Laien eine sichere Quelle der Belehrung in botanischen Fragen zu sein, welche zu beherrschten bei dem immer tiefer in das Volk eindringenden Verständnis für die Naturwissenschaften die unabsehbare Pflicht eines jeden ist. Die Selbstbelehrung wird erleichtert durch zahlreiche, mit überraschender Treue dargestellte bunte und schwarze Abbildungen. Die dem ersten Hefte beigelegte Farbentafel „Ostgewächse“ ist von großer Schönheit. Jedermann kann sich übrigens selbst davon überzeugen, daß die erste Lieferung des Werkes auf Verlangen von der Verlagsbuchhandlung umsonst und postfrei versandt wird.“

Abgerissene Gedanken.

Es gibt Gemüter, die allen Dingen die böse Seite abgewinnen; es gibt Gemüter, die allen Dingen die gute Seite abgewinnen. Die ersten finden Stoff zu Klagen in jeder Freude, die anderen Stoff zur Freude in jedem Jammer; die einen schütten Galle in jeden Honigtopf, die anderen Zufall über, die anderen verzehren jedes Weibthun; die einen sind gar unglaubliche Gemüter, solchen Jahren vergleichbar, wo nichts wachsen will, während es noch so lieb hagelt; die anderen sind Gemüter wie Maiennächte, wo alles auferstehen möchte, alles grünt und duftet.

Es kommt nicht darauf an, wen man liebt, sondern wie man liebt. Eine edle Natur wird immer edel in der Liebe sein, eine gemeine immer gemein.

Briefkasten der Redaktion.

M. M. „Durch!“ heißt bei Ihnen die Lösung, und Ihr Datein ist ein einziges, stets sich erneuerndes Ringen, und dennoch sind Sie glücklich. Die wertvollste und kostbarste Seite des Lebens bildet die alte Erfahrungswelt, daß das menschliche Glück nicht darin besteht, am Ziele seiner Wünsche angelangt zu sein, sondern daß das Ringen und Laufen danach das Glück in sich fasst. Das Glück liegt nicht außer uns, sondern in uns. Je mehr man in das vielgestaltige Leben Einblick gewinnt, um so mehr sehen wir es bestätigt, daß das äußerliche Vorleben das warme und tiefe Glücksempfinden abtumpft. Wer sich Mühe gibt, zu beobachten, der wird diese ausgleichende Gerechtigkeit überall konstatieren können. Für Ihre Wünsche und Anregungen haben wir ein offenes Ohr. Sie werden dieselben nach und nach erfüllt finden. Für heute können wir des Raumes und der Zeit halber nicht weiter auf Ihren lieben Brief eintreten, auf das nächste Mal dann. Heute nur noch unsere besten Wünsche zur baldigen und völligen Genesung.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingerichtet werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Kabinettformat beigelegt.

Wem ein Blatt in den Mappen der Lesevereine liegt und sich dann nach Adressen von hier inscierierten Herrschaften oder Stellen suchend fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine arbeitsstüchtige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Beförderung eines Haushaltes — die feine Küche inbegripen — gründlich erlernen will, findet hierzu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 184]

Für eine intelligente Tochter aus achtbarer Familie, welche die Lehrzeit in einem Bonneterie- und Merceriegeschäft der franz. Schweiz mit kommendem April absolviert wird und gutes Zeugnis erworben, wünscht man wieder eine ähnliche Stelle zu weiterer Ausbildung in der Sprache, ebenfalls in der Westschweiz.

Da die Tochter von Jugend auf für den Ladenservice angeleitet wurde und sich freundlichen Umgang angeeignet, kann dieselbe bestens empfohlen werden. Man reflektiert hauptsächlich auf gute Behandlung und kräftige Kost, sowie etwas Lohn. Der Eintritt könnte mit Mai geschehen. Offerten sub Chiffre M P 190 befördert die Exped. [FV 190]

Eine nette, gut erzogene Tochter, welche die Haus- und Handarbeiten kennt, findet gute Stelle in der französischen Schweiz. Sie hätte gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. [FV 162]

Eine sorgfältig erzogene Tochter von gutem Charakter, zuverlässigen, geügigen Wesens, welche besonders befähigt ist, Kinder erzieherisch zu beaufsichtigen und ihre Schulaufgaben zu überwachen, die auch in jeder weiblichen Handarbeit wohl erfahren ist, und auch bereit wäre, in den leichteren Hausgeschäften Mithilfe zu leisten, sucht einen zusagenden Wirkungskreis in achtungswertester Familie, am liebsten in der französischen Schweiz oder im Auslande. Salär wird nicht beansprucht, aber Familienanschluss dagegen verlangt. Gefl. Offerten unter Chiffre L K 145 an die Exped. d. Bl. [FV 145]

Eine 21jährige Tochter aus bestem Hause, katholischer Konfession, gut geschult und sorgfältig erzogen und von gediengtem Wesen, zuverlässigen Wesen, in allen Teilen einer geordneten, guten Hauführung theoretisch und praktisch ausgebildet und erfahren, ist willens, Stelle als Haushälterin, Stütze der Hausfrau oder sonst derartigen Vertrauensposten anzunehmen. Suchende schreibt eine sehr schöne, geläufige Schrift und verfügt über eine tadellose Ausdrucksweise, so dass sie auch Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten vorzüglich ausführen könnte. Der Tochter stehen beste Empfehlungen zur Seite. Gefl. Offerten unter Chiffre C N 135 befördert die Expedition d. Bl. [FV 135]

Eine gut erzogene Tochter, zur Lehrerin und Erzieherin ausgebildet, sucht Stelle als Erzieherin oder erste Bonne zu kleineren Kindern in einem feinen Hause, gerne in der französischen Schweiz oder in Frankreich, um sich in der Sprache noch zu vervollkommen. Bei wirklich guter Versorgung werden bescheidene Ansprüche gemacht. Gefl. Offerten unter Chiffre D R 6 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [FV 6]

In einer kleinen, stillen Familie ohne Kinder könnte ein junges, bravtes Mädchen zur Erlernung der französischen Sprache und der Haugeschäfte als Volontärin eintreten. Da der kleine Haushalt nicht alle Zeit absorbiert, muss die Tochter die weiblichen Handarbeiten verstehen. Gute Behandlung und Familienanschluss ist zugesichert. Offerten unter Chiffre S F 143 an die Exped. d. Bl. [FV 143]

**Gesucht für die Ausstellung nach Brüssel
eine tüchtige Verkäuferin**

für **feine Modeartikel**, deutsch, französisch, englisch sprechend. Gutes Salär und Provision. Ohne prima Referenzen über Leistung und Treue unntzt sich zu melden. Offerten mit Photographie, Altersangabe, Zeugnisschrift und Referenzen unter Chiffre E B 72 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in St. Gallen. (M 72 G) [186]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Bügel-Kurs.

Kursdauer 15. Februar bis 27. März 1897.

I. Abteilung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 8—12 Uhr morgens. do. 2—6 „ nachmitt. II. „ „ Mittwoch und Samstag, von 8—12 und 2—6 Uhr. III. „ „

Kursgeld Fr. 10.—. [182]

Anmeldungen sind zu richten an die **Vorsteherin der Frauenarbeitsschule. Die Kommission.**

Die Frauenarbeitsschule Bern

sucht auf den 26. April eine tüchtige

Lehrerin des Weissnähens.

Es wird grosser Wert darauf gelegt, dass die zu wählende Dame nicht bloss eine Fachschule absolviert, sondern ihre Kenntnisse auch durch praktische Arbeit in einem Atelier vervollständigt habe. Bei 33 wöchentlichen Unterrichtsstunden beträgt die **Anfangsbesoldung** je nach den Leistungen Fr. 1500—1700. Schülerrinnenzahl 18. Anmeldungen mit Darlegung des Bildungsganges nimmt bis zum 15. Februar an der Vorsteher **Friedrich Marti**, Kramgasse 10. [187]

Obst- und Gemüsebau- oder event. Gartenbau-Kurse

in allen Fächern der Gärtnerei

für Frauen und Töchter von H. Runtzler, Gartendirektor.

Samen- und Kartoffel-Handlung in Ennetbaden.

Nachdem mir genügende Sortimente in Samen, Pflanzen und sonstigen Unterrichtsobjekten verschafft, bin ich, den vielen Wünschen entsprechend, bereit, bei genügender Anmeldung Kurse in obigen Fächern vom **15. März bis 20. Oktober hier in meiner Pachtung nur für Frauen und Töchter zu erteilen.** — Prospekte und Lehrpläne gratis und franko. (H 163 Z) [98]

Töchter-Pensionat Ray-Moser
in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familieneben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

Mme. Ray-Moser.

Für Eltern.

In der wohlbekannten **Pension** von Mme. Fivaz-Rapp in Yverdon würde man für nächsten Frühling **einige junge Töchter** in Pension nehmen. Mütterliche Pflege, christliches Familienleben. — Prospekte und zahlreiche Referenzen der Eltern früherer Töchter sind zur Verfügung. Pensionspreis 650 Fr. Für nähere Auskunft wende man sich gefälligst an

Mme. Veuve Fivaz-Rapp.

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen.

Eine Tochter, die Freude hat, das **Weissnähnen** zu erlernen, oder auch eine solche, die sich im Zuschneiden und Nähen von seiner Herren- und Damenwäsche weiter auszubilden wünscht, findet gute Stelle. Die Bedingungen sind günstig. Lehrzeit 1 Jahr oder je nach Belieben. Anmeldungen unter Chiffre B F 144 an die Exped. d. Bl. [FV 144]

Für ein junges, intelligentes Mädchen (Waise), das die Sekundarschule besucht und auf kommende Ostern konfirmiert wird, sucht man passende Stelle in einem guten Privathause der französischen Schweiz, wo es die französische Sprache erlernen und sich die Kenntnisse der in einem wohlgeordneten Hause nötigen Arbeiten aneignen könnte. Die Tochter ist willig und von gutem Charakter und würde, da arbeitsgewohnt, eine verständige Hausfrau eine gute Hilfe sein. Es wird aber nur auf eine gute Versorgung reflektiert. Offerten unter Chiffre T W 78 befördert die Expedition dieses Blattes. [FV 78]

Gesucht: [181]

zu einer Damenschneiderin nach Aarau eine **Tochter** zur gründlichen Ausbildung des Berufes. Kost und Logis im Hause. Offerten befördert die Exped.

Gesucht:

auf Anfang oder Mitte Februar eine **Tochter** aus guter Familie zum Servieren und Nachhelfe in den Haugeschäften. Offerten befördert die Annoncenexpedition d. Bl. unter Chiffre A F 156. [156]

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, mit netter Handschrift, wünscht auf Anfang März Stelle in einem **Laden** oder sonst passende Beschäftigung. Offerten unter Chiffre F A 196 poste restante, Filiale Ebnet, Kanton St. Gallen. [196]

Gesucht.

Nach Basel ein durchaus tüchtiges und braves [189]

Dienstmädchen.

das kochen kann und alle Hausarbeiten kennt. Gute Behandlung und bei guten Leistungen entsprechender Lohn wird zugesichert.

Anmeldungen an Frau Lang-Lory in Zofingen.

Kochlehrtochter gesucht.

In einer Privatpension könnte eine anständige Tochter das Kochen, sowie die anderen Haugeschäfte unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Gefl. Offerten unter Chiffre B S 178 befördert die Exped. d. Bl. [178]

Gesucht:

für eine ostschweizerische protestantische Knaben-Erziehungsanstalt eine tüchtige [173]

Weissnäherin

von gutem Charakter, welche nebenbei auch in den Haugeschäften aushelfen kann. Kräftige Konstitution und gute Empfehlungen sind unerlässlich. Schöner Lohn und familiäre Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Man wünscht eine gut erzogene, 19-jährige Tochter (protestant.), deutsch und französisch sprechend und aus guter Familie, für einige Monate in eine gebildete, christliche Familie zu plazieren, wo sie Gelegenheit hätte, sich in den Haugeschäften und Handarbeiten noch mehr auszubilden. Genannte Tochter hat Koch- und Haushaltungskurs durchgemacht; auch ist sie grosse Kinderfreundin und würde am liebsten eine Stelle annehmen, wo Kinder sind. Familiäre Behandlung verlangt. Lohn nach Leistung. Eintritt könnte nach Ostern geschehen. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [180]

Gesucht:

tüchtige Arbeiterin, Modiste, gute Arbeiterin, Schneiderin, in gleiches Haus der deutschen Schweiz per 1. oder 15. März. Jahresstel'en.

Offerten unter Chiffre A B 160 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. [167]

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

EN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

Keuchhusten!

Dieses Heilmittel enthält keinerlei Gift. Sichere Heilung durch Golaz's Specifisches. Bereitet mit Dialysaten Golaz v. grünen Pflanzen aus dem Laboratorium Golaz & Co., Saxon-Wallis. (H964L) [167]

Gesucht:

für kommende Saison in ein Hotel des Oberengadins eine tüchtige

Weissnäherin.

Offeraten sub Chiffre H 145 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur. [185]

Gesucht:

in ein besseres Gasthaus auf dem Lande eine treue, charakterfeste Tochter zum Servieren und als Stütze der Hausfrau, womöglich nicht unter 20 Jahren. Einer braven Tochter, vorzüglich Weise, wird Familienanschluss geboten und könnte dieselbe auch auf Wunsch die Gartenarbeit erlernen und bei langer Aufenthalt auch im Kochen eingetügt werden. Offeraten unter Chiffre H St 161 befördert die Exped. [161]

Eine erste Büglerin

in ein Lingerie-Geschäft. Eine durchaus tüchtige Person mit gutem Charakter findet dauernde, gutbezahlte Stelle. Eintritt nach Ueberkunft. Offeraten unter Chiffre F 2998 Z an Haasenstein & Vogler, Frauenfeld. [170]

In der Familie eines waadtändischen Pfarrers, in Lausanne wohnh., werden

junge Mädchen

aufgenommen, welche die französische Sprache gründlich erlernen möchten. Unterricht in Grammatik, Litteratur etc. Aufmerksame Pflege in jeder Beziehung. Schöner, geräumiger Garten. Die besten Empfehlungen. — Für Auskunft wende man sich an Herrn Edgar Du Mont, Montbenon, Lausanne. [177]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette

Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hauführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie Italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sowie Auskunft erteilt 133] Die Direktion.

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offeraten unter Chiffre L 990 L an die Annonenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virieux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei **Plätze für** (H 551 L)

Töchter

[136]

besser Stände frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionärrinnen.

Die

Töchterpension Dey Clottu Thielle (Neuchâtel)

(Post- und Telegraphenbureau) würde einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, als Zöglinge aufnehmen. Eintritt am 1. Mai. Familienleben u. herzliche Pflege. Theoretische und praktische Haushaltungslehre. Mässige Preise. Schattige Anlagen, Garten und Obstgarten, gesunde Spielübungen im Freien. Zahlreiche Referenzen unter ehemaligen Pensionärrinnen. Für direkte Auskunft sich zu wenden an Frau Dr. Rathgeb-Knöpfl, Just-Meilen, Zürichsee. (H 808 N) [158]

Pensionat für j. Mädchen

Villa des Lilas, Lausanne.

Dir. Herr und Frau Prof. Herzog.

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen, Musik, Malerei, Handarbeiten etc. Zahlreiche Referenzen und Prospekte bei d. Dir. Prof. Herzog. (H 605 L) [142]

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

20 Ehren-diplome. **Nestle's Kindermehl** 25 goldene Medaillen.

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung verhüten Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [194] (H 1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder. Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Fromage de Beaumont

(Marque Girod)

la Qualität Savoyer Tom

per Käse von 1 Kilo 300 Gr. bis 1 Kilo 400 Gr. 3 Fr. — Allen Delikatessenhandlungen, Hotels und Restaurants wie auch Privaten bestens zu empfehlen. Es ist dieser Käse weich, feinschmeckend und immer kompakt.

Alleinverkauf für die deutsche Schweiz: [179]

A. Jordan,

Café-Restaurant zum Waffenplatz, Zürich III,
Zeughausstrasse 29.

Bergmanns Lilienmilch-Seife (H 1217 Z)

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Bergmann & Co.
Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man achtet genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner denn es existieren wertlose Nachahmungen. [192]

Schutz-Marke B&C Dresden

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Korsett. + 6264. Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheits-Korsetts.

Es besitzt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der Atmung, des Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie als Umstands- und Nähr-Korsettsage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungs-schreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)

A	B	C	D (Seide)	F (Filigran)
Fr. 7.—	10.—	13.—	20.—	15.—

Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achtet man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Verlangen überall nur
WÖRISHOFER Tormentill-Seife.
Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

(H 2009 Q) [65]

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilia nimmt fernerhin eine kleine Anzahl **junger Töchter** auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte Damenloden** [183] Verkauf per Meter! Costume v. 40 Fr. an. Hochfeine engl. tailor made Costume u. Mäntel. Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Chem. Waschanstalt, Kleiderfärberei

Appretur-, Dekatur- und Imprägnieranstalt [70]

Sprenger-Bernet, St. Gallen.

Sorgfältige, schnelle Bedienung.

Telephon Nr. 87.

Telephon!



Erprobte Mittel
gegen:

Hühneraugen

Harte Haut

Warzen

Frostbeulen

Spröde Haut

Schnupfen



in der

Hechtaapotheke

und [195]

Sanit. Grossos-Geschäft

St. Gallen.

Auszeichnungen: Zürich, Paris, Genf.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

Ceylon-Tea

CEYLON TEA

Ceylon-Thee, sehr fein
kräftig, ergiebig und haltbar.

Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.— 5.50

Broken Pekoe „ 4.10 4.50

Pekoe „ 3.65 „ 4.—

Pekoe Souchong „ „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/4 kg.

Vanille, erste Qualität, 17 cm

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Thee zu kostenfrei. [72]

Carl Osswald, Winterthur.

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

(H 238 Z)

SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

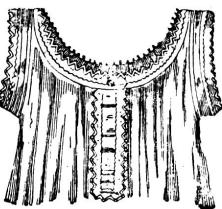
[33]

GUTE SPARSAME KUCHE

Sortenverzeichnis von Maggis Suppenrollen* à 10 Rappen per Täfelchen: Echte Erbsuppe, Erbs mit Reissuppe, Erbs mit Sagosuppe, Einbrennsuppe, Geröstete Mehlsuppe, Gerstensuppe, Griessuppe, Grünerbs-Kräutersuppe, Grünhaferschleimsuppe, Grünkernsuppe, Hafergriessuppe, Haferschleimsuppe, Kartoffelsuppe, Linsensuppe, Reissuppe, Reis-Crécy-suppe, Röis-Julienesuppe, Rotkohlsuppe, Sagosuppe, Tapiocasuppe, Tapioca-Crécy-suppe, Tapioca-Julienesuppe, Weissbohnensuppe, Wurzelsuppe. Die Teigwarensuppen: Graupensuppe, Melonenuppe, Riebeluppe, Sternchensuppe, Extrasorten — (à 15 Rappen per Täfelchen): Mockturtlesuppe, Currysuppe, Schnittbohnensuppe, Krebssuppe, Fischsuppe, Kerbelsuppe. Auf Wunsch vieler Konsumenten mitgeteilt. [174]

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**.

Erstes schweizer. Damenwäsche-
Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhäusen-Schaffhausen.



Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.
45 Sorten Frauen-Taghemden
12 , , , -Nachthemden
18 , , , -Hosen
12 , , , -Nachttäcken
24 , , , -Schürzen
24 , , , Leib- u. Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob feln- oder grob-
fädig bemustert werden soll. [29]

J. Kihm-Keller
z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letzjährigen [22]
Engadiner (H199C)
Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 5 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.

Verkauf von
Damenwäsche

Damen in verkehrstreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstöcken, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassten, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [36]
Gef. Anfragen unter Chiffre 0 617 an das Annoncenbüro d. Bl.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
Btl. 5 Kt. f. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

W. Kaiser, Bern: Jugenddrätschen, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsbücher, Verlagsmünchens, Glasbilder, Papeterien, Photographiealben, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]

Keine Hausfrau verlässt, Muster zu verlangen.

Bei Husten
empfiehlt die
Hecht- Apotheke
Malz-Extrakte
mit und ohne Zusatz, für Kinder und Erwachsene
Malzextraktbonbons, Salmiakpastillen
Spitzwegerichsaft, Meerrettigsirup
Hausmann's Hustentabletten
Päte pectorale, Agents de Change, Bonnet, Spitzwegerichbonbons, Asche's Bronchialpastillen, Emser-, Sodener- und Vichy-Pastillen, Natürliches Emser-Wasser und -Salz, Sandow's Emsersalz etc.
Islandisch Moos-Tabletten.
Offen: Eibisch-, Lakrizen- und Gummibonbons, Eibisch- und Capillärsirup, Süßholzsirup in Stangenform.
Prompte Zusendung ins Haus. **Telephon.**
Auszeichnungen für Präparate eigener Fabrikation:
Zwei Diplome Zürich 1883 Gold. Medaille Acad. nat. Paris 1890
Silberne Medaille Paris 1889 Silberne Medaille Zürich 1894
Goldene und silberne Medaille Genf 1896. [168]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstühle mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Krystallspiegel, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 1 Linoleum-Waschplatz, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 730.—.

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Buffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehstisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umlippen, 6 Stühle mit Rohrroste, 1 Servierständer, Sofa mit prima Velour, 1 Quersessel, 4 Stühle mit Krystallglas, 1 Linoleumteppich 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Monettsetzchen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salontvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle nussbaumene Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. A. E S C H L I M A N N
Schifflände 12, Zürich. [73]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freiestrasse 29 **BASEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Baurarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkens, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisserien artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (H 2300 Q)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten



Butterick's Modenblatt

das brauchbarste und billigste der Welt!

Monatlich ca. 70 neueste Modelle

von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder

Jahresabonnement 1 Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte **Gratis**—

von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von **Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.** Probenummer

Echte Loden Alle Naturfarben
in 6 Qualitäten 120 cm breit
zu Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Spoerri, Zürich.
— Muster und Modebilder franko. —

Damenwäsche.

Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Art Stickereien, größte Auswahl, versendet an Private und Näherrinnen zu billigen Preisen

J. Engeli, Stickereifabrikation St. Gallen.

Laubsäge

— Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfohlen in grosser Auswahl

Lemm-Marty, St. Gallen
Multergasse 4. (H 15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. (68)

Dr. med. Woods Frostbeulen-Balsam
seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertrffen

Vaseline-Camphor-Ice
Lanoline-Crème
empfiehlt die (H 326 G) [191]

Löwen-Apotheke
St. Gallen
16 Marktplatz 16.



Weitauß der besten und schönsten (75)

Bernerhalblein

für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckerleinen, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert?

Walter Gyax, Fabrikant Bielebach. (H 553 Y)

Lugano
Pension Zweifel

via Cattedrale. [56]
Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegriffen). (H 1726 O)

A. Riese.
Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend
Die Expedition.